



Zürich, 15. Mai 2024

Medienmitteilung

Tätigkeitsbericht des Gemeinderats 2023/2024:

Weiterhin hohe Geschäftstätigkeit

Das vergangene Amtsjahr war geprägt von einer anhaltend hohen Geschäftstätigkeit mit steigender Tendenz. Die Zahl der neuen Weisungen des Stadtrats sowie der neu eingereichten Vorstösse des Gemeinderats, zusammen mit der Debattierfreudigkeit des Gemeinderats und der damit verbundenen geringeren Anzahl behandelter Geschäfte, tragen dazu bei.

Im Amtsjahr 2023/2024 tagte der Gemeinderat mit rund 163 Stunden eine Stunde länger als im Vorjahr. In der gesamten Sitzungszeit wurden jedoch weniger Geschäfte behandelt, nämlich 193 Vorstösse (Motionen und Postulate; Amtsjahr 2022/2023: 285) und 158 Weisungen des Stadtrats (Amtsjahr 2022/2023: 124). Damit zeigt sich das Parlament weiterhin debattierfreudig in der ganzen Bandbreite der Geschäfte. Hervorzuheben sind die Beratungen zur Ausgliederung des Stadtspitals Zürich, wobei eine Mehrheit des Gemeinderats die Ausarbeitung einer Ausgliederungsvorlage in eine öffentlich-rechtliche Anstalt erneut ablehnte. An seiner letzten Sitzung des Amtsjahres 2023/2024 hat der Gemeinderat zu den Stadtinitiativen («Gute Luft-Initiative» und «Zukunfts-Initiative») Stellung genommen und eigene Gegenvorschläge zuhanden der Gemeinde verabschiedet. Diesen Vorlagen gingen, wie auch anderen Volksinitiativen oder Parlamentarischen Initiativen, längere Beratungen in den vorberatenden Sachkommissionen voraus. Die Kommissionen tagten insgesamt rund 578 Stunden. Damit hat sich die Sitzungsdauer in den letzten drei Jahren zwischen 560 und 600 Stunden eingependelt.



Steigende Anzahl Geschäfte auf der Traktandenliste

Die Ratsmitglieder reichten im Amtsjahr 2023/2024 insgesamt 323 Vorstösse (26 Motionen, 166 Postulate, 2 Parlamentarische Initiative, 12 Interpellationen und 117 Schriftliche Anfragen) ein (Vorjahr: 516 Vorstösse). Das sind zwar deutlich weniger als im Vorjahr, aber immer noch deutlich mehr als im Durchschnitt der Vorjahre. Die neu eingereichten und behandelten Motionen und Postulate halten sich in diesem Amtsjahr in etwa die Waage. Zusammen mit den Sachgeschäften des Stadtrats sind zurzeit jedoch über 200 Geschäfte auf der Traktandenliste des Gemeinderats hängig – Tendenz steigend.

Eingang erster Jugendvorstösse

Im Rahmen der städtischen Jugendkonferenz vom vergangenen November wurden erstmals Jugendvorstösse formuliert und dem Gemeinderat übergeben. Die Geschäftsleitung hat in der Folge deren Gültigkeit festgestellt und die 7 Jugendvorstösse auf die Traktandenliste des Gemeinderats gesetzt. Nach Ablauf der Frist für eine Stellungnahme des Stadtrats werden die Vorstösse zur Beratung in eine Gemeinderatssitzung traktandiert. Dabei wird der Gemeinderat entscheiden, ob er die Jugendvorstösse als Postulate an den Stadtrat überweist oder ablehnt. Die abtretende Ratspräsidentin Sofia Karakostas begrüsst das grosse Engagement der Jugendlichen sehr und freut sich, dass dieses neue Instrument der politischen Teilhabe genutzt wurde. Sie ist überzeugt, dass die möglichst frühe Einbindung junger Menschen in die politischen Prozesse eine Stärkung der direkten Demokratie bedeutet.

Erneuerung Ratsinformationssystem und Internetauftritt

Auf den Amtsjahreswechsel 2023/2024 wurden das Ratsinformationssystem und der Internetauftritt des Gemeinderats komplett erneuert. Im Zuge der Umstellung auf das neue System änderte sich auch die öffentlich nutzbare Open Government Data-Schnittstelle der öffentlichen Daten des Gemeinderats. Neu können beispielsweise auch Abstimmungen und Wortmeldungen über die OGD-Schnittstelle ausgewertet werden. Seit Anfang dieses Jahres wird zudem das Abstimmungsverhalten bei Anträgen im Rahmen einer Detailberatung publiziert.



3/3

Weitere Auswertungen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Tätigkeitsbericht.

Informationen zur Erhebung:

Der Tätigkeitsbericht des Gemeinderats wird jährlich publiziert und gibt Auskunft über die Arbeit des Gemeinderats und der Kommissionen. Es stehen Zahlen in einer Zeitreihe seit dem Amtsjahr 2010/2011 zur Verfügung, die systematische Vergleiche über die Zeit ermöglichen.

Hinweis an die Redaktionen:

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die abtretende Ratspräsidentin Sofia Karakostas, T +41 79 442 30 80 (Mittwoch von 9 bis 12 Uhr), und die Parlamentsdienste des Gemeinderats, T +41 44 412 31 10, gerne zur Verfügung.